

Alphorn, Orgel, Berge – ein besonderer Abendgottesdienst

Zum dritten Mal fand in Felsberg mit dem Alphornduo Capricon mit Daniel Hartmann und Marcus Cavelti, der Organistin Lukretia Sonderegger-Guler und Pfarrer Fadri Ratti ein Anlass mit Alphorn, Orgel und Bildern, statt.

■ Von Alfred Schneller



Das Quartett Alphorn-Orgel-Berge, von links, Fadri Ratti, Lukretia Sonderegger-Guler, Marcus Cavelti, Daniel Hartmann. Bild as

Das Alphornduo eröffnete den Abend mit dem Stück «Sehnsucht der Berge» von Eugen Fenner. Die weiteren musikalischen Vorträge wurden von Sonderegger auf der Orgel

begleitet. Besonders beeindruckend war aber auch das von Sonderegger vorgetragene Orgelsolo «If with all your hearts» von F. Mendelssohn.

Zu den Musikvorträgen wurden Bilder, die der Pfarrer auf zahlreichen Bergbesteigungen aufgenommen hat, vorgeführt. Pfarrer Fadri Ratti, der von klein auf von den Bergen fasziniert ist, hat in Graubünden einen grossen Teil der 460 Dreitausender bestiegen. Dreimal war er im Himalaja über siebentausend Metern. Mit der Bildershow wurden die Gäste in die verschiedensten Regionen Graubündens, aber auch in den Himalaja versetzt. Nach jedem Zwischenspiel versuchte der Pfarrer eine Antwort zu finden auf die Fragen: «Was treibt die Menschen auf die Berge? Was treibt sie buchstäblich auf die Spitze?» Wie er erwähnte, habe er sich in seiner Diplomarbeit zum Master in Advanced Studies in Spiritualität mit dem Thema «Gipfelstürmende Geistlichkeit – was sie auf die Spitze treibt» – auseinandergesetzt. Als Bergsteiger befinde er sich unter Berufskollegen in guter Gesellschaft. «Nicht erst heute sind Pfaffen, Mönche und Geistliche in den Bergen anzutreffen.» Dabei stütze er sich auf Überlieferungen von Pater Placidus a Spescha – von ihm sind rund 20 Erstbesteigungen noch vor 1800 überliefert – sowie Pfarrer Luzius Pol und weitere. Sie nannten profane, aber auch spirituelle Gründe, die sie auf die Berge trieben. Ratti rundete seine Ausführungen ab mit Gedanken zu «Spiritualität in Grenzsituationen – Mystische Erlebnismomente beim Bergsteigen». Weitere Gottesdienste sind geplant. Der nächste findet am 17. November, 18 Uhr, in Klosters statt.